Neue Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **38 (1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lucet: Ein Fall von Carcinom des Gebärmutterhalses als Geburtshindernis bei einer Kuh. (Recueil de méd. vétérinaire, No. 23. 1895.)

Eine Kuh laborierte seit 11 Stunden fruchtlos am Gebären. Die Wehen waren heftig, ohne dass etwas vom Fötus oder die Wasserblase zum Vorschein kam. Lucet konstatierte bei der Untersuchung der Geburtswege folgendes: Der nur wenig geöffnete Uterushals fühlt sich eigentümlich hart an; der äussere Muttermund zeigt sich sehr verdickt und scheint sich in fibröses Gewebe verwandelt zu haben. In den Gebärmutterhals können kaum zwei Finger eingeführt werden. Die Wände des Unterushalses sind sehr derb und völlig unausdehnbar. In Gegenwart dieses hochgradigen Verhärtungszustandes riet L. dem Eigentümer zur Schlachtung der wohlgenährten Kuh, welcher Rat befolgt wurde.

Sektionsresultat. Der Gebärmutterhals hat die Form eines Muffes von 11 *cm* Länge mit einer centralen 4 *cm* weiten Öffnung und 3 *cm* dicken Wänden. Das sehr derbe Gewebe ist soviel als unausdehnbar. Nach dem Ergebnis der mikroskopischen Untersuchung glaubt L. diese Neoplasie des Uterushalses der Gattung der Carcinome zuteilen zu können. *Str.*

Neue Litteratur.

Maréchalerie, par A. Thary, vétérinaire militaire, ancien répétiteur à l'Ecole vétérinaire d'Alfort. 1 volume de 458 pages, illustré de 303 figures, cartonné. Preis Fr. 5. —. Verlag von J. B. Baillière & fils, Paris. 1896.

Das vorliegende Werk: „Die Hufbeschlagskunde" bildet den VII. Band der Cadéacschen Encyklopädie der Tierheilkunde und stellt sich den vorher erschienenen Bänden würdig zur Seite. Das Werk bietet ein vollständiges Studium alles dessen, was in Frankreich und anderswo auf den Hufbeschlag Bezug hat. Die „Hufbeschlagskunde" von Thary gliedert sich in vier Hauptabschnitte. Im ersten Abschnitte sind die

Anatomie, die Physiologie sowie die mechanischen Verhältnisse des Fusses auf 76 Seiten gründlich abgehandelt. Im zweiten Teile bespricht der kundige Autor zunächst die Regeln des normalen Beschläges; sodann die Beschläge in Frankreich, Deutschland, Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Russland, Schweden, in der Schweiz und den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Der dritte Abschnitt ist dem Studium der den Fehlern des Fusses und der Gliedmassen angepassten Beschläge gewidmet. Die zur Bekämpfung der Fehler der Grösse, der Form, der Richtung und Stellung des Fusses, der fehlerhaften Beschaffenheit des Hornes zu befolgenden Indikationen sind mit Sorgfalt dargelegt. Desgleichen alles, was das Beschläge bei den Pferden mit fehlerhaften Gangarten betrifft. Im zweiten und dritten Kapitel dieses Abschnittes betrachtet der Autor die den verschiedenen Krankheiten des Hufes und der Gliedmassen sowie die den chirurgischen Operationen und der Wartung angepassten Beschläge. Das vierte Kapitel ist eingehend dem Winterbeschläge gewidmet. Der vierte Abschnitt behandelt den Beschlag des Esels, des Maultieres und des Rindes. Das Tharysche gediegene Werk findet sich mit 303 guten Figuren geziert. Die Veterinärlitteratur ist mit diesem Buche wieder um ein gutes Werk bereichert worden. Der Preis desselben ist ein mässiger. *Strebel.*

Rasse-Pferde. Ein Studienalbum aus dem Material des Cirkus Renz. 15 Hefte à 6 Tafeln 24 × 32 *cm* à Mk. 5. —. österr. fl. 3. —, Fr. 6. 25. Gegründet 1845. Internationaler Kunstverlag M. Bauer & Co., Berlin S. 53., Leipzig.

Der Zweck dieses Albums ist, wie das Vorwort sagt, haarscharfe Pferdeporträts zu bringen, die durch ihre Wiedergabe ohne Retouche und ohne störendes Beiwerk das Studium des Pferdekörpers an auserlesenen Tieren fast aller Rassen ermöglichen. Die Abbildungen sind wirklich recht gut, und das Album hat einen grossen instruktiven Wert. *H.*